



# 42. Jahrestagung 2025 7.–8. November 2025, FH Krems

YOUNG ÖGRO YÖGRO 6. November 2025

# **PROGRAMM**

www.oegro-jahrestagung.at



### **INHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort1
Allgemeine Hinweise
Young ÖGRO4
Programmübersicht
Freitag, 7. November 2025
Programm <b>RADIOONKOLOGIE</b>
Programm RADIOONKOLOGIE & INTERDISZIPLINÄR7
Programm <b>PHYSIK</b> 9
Programm PHYSIK & INTERDISZIPLINÄR
Programm INTERDISZIPLINÄR
Programm PFLEGE & INTERDISZIPLINÄR
Samstag, 8. November 2025
Programm <b>RADIOONKOLOGIE</b>
Programm <b>RT</b>
Programm INTERDISZIPLINÄR
Poster
Vorsitzende und Referenten
Sponsoren und Aussteller



### **VORWORT**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Industriepartner!

Hiermit darf ich Sie ganz herzlich zur 42. ÖGRO Jahrestagung von 7.11.-8.11.2025 nach Krems einladen.

Ich nenne Ihnen 5 Gründe warum sich Ihre Teilnahme auf jeden Fall lohnt:

- 1. Der Veranstaltungsort liegt in der Region Wachau in einem UNESCO Weltkulturerbe als "fortbestehende Kulturlandschaft". Diese können Sie beim Blick aus der IMC Fachhochschule Krems am wunderschönen Campus Krems genießen. Der Gesellschaftsabend findet im Kloster UND statt, nur wenige Minuten zu Fuß vom Veranstaltungsort entfernt. Das einzigartige Kloster UND in Krems blickt auf eine 400- jährige Geschichte zurück! Im Jahre 1807 wurde es sogar als Militärspital der kaiserlichen Armee genutzt.
- **2. Das Datum:** Der 7.11. ist der Geburtstag von Marie Curie. Ohne diese Pionierin gäbe es die Brachytherapie bzw. das Fach Radioonkologie nicht. Es ist schon erstaunlich was eine Frau am Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert bewegen konnte. Spielt das Geschlecht wirklich so eine große Rolle? Vielleicht hilft Ihnen bei der Antwortfindung ein Besuch der Sitzung "Aus Strahlung wird Hoffnung" im Rahmen unserer Tagung.
- **3. Die Praxisrelevanz:** Aktuelles Fachwissen zu Topthemen wie Mammakarzinom, Lungenkarzinom, Gynäkologie, HNO Tumore wie Oligometastasierung gepaart mit zukunftweisenden Innovationen wird von internationalen und nationalen Expert:innen praxisrelevant dargestellt.
- **4. Die Interdisziplinarität innerhalb und außerhalb unserer Fachdisziplin Radioonkologie:** Ein breites Programm für alle Berufsgruppen (Ärzt:innen, Physiker:innen, Pflegekräfte, Radiotechnolog:innen und andere) vereint in einem Behandlungsteam für unsere Patient:innen. Weil diese die bestmögliche Therapieentscheidung, deren Planung und Durchführung, als auch Begleitung während der Behandlung brauchen.
- **5. Das Netzwerk und gute Sichtbarkeit**: Bühne frei für unseren Nachwuchs! Die Young ÖGRO am Vortag des Hauptprogramms darf natürlich nicht fehlen! Der diesjährige Fokus ist auf HNO Tumore gerichtet. In den interdisziplinären Sitzungen mit freien Vorträgen im Hauptprogramm haben Nachwuchs Forscher:innen die Möglichkeit vor großem Publikum das Lampenfieber zu überwinden und ihre Ergebnisse aus den eingereichten Abstrakten zu präsentieren. Nehmen Sie aktiv an diesem Programmpunkt und der Posterbegehung teil, Sie werden sicherlich auch dazu inspiriert, im nächsten Jahr ganz vorne zu stehen. Sollten Sie diese Erfahrung bereits gemacht haben, werden Sie vielleicht andere dazu inspirieren diesen Weg einzuschlagen.

Ich freue mich Sie in Krems begrüßen zu dürfen!

Prim. Clin.Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Petra Georg, MBA Tagungspräsidentin, ÖGRO 2025



### **ALLGEMEINE HINWEISE**

#### Tagungspräsidentin

Prim. Clin.Assoc.Prof. Priv.Doz. Dr. Petra Georg, MBA Klinische Abteilung für Strahlentherapie – Radioonkologie Universitätsklinikum Krems

#### Tagungssekretär\*in

OÄ Dr. Carmen Döller OA Dr. Christoph Resl Klinische Abteilung für Strahlentherapie – Radioonkologie Universitätsklinikum Krems

#### Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie und Medizinische Radiophysik (ÖGRO) Präsidentin: Prim. Univ.-Prof. Dr. Ute Ganswindt

#### Veranstaltungsort

IMC Fachhochschule Krems Am Campus Krems (Trakt G1) 3500 Krems

#### Kongressbüro

MAW – Kongressbüro Freyung 6, 1010 Wien Verena Jungwirth, Lisa Jandrinitsch

Tel.: +43 1 536 63 -26, -36

E-Mail: oegro.jahrestagung@media.co.at

#### Fachausstellung & Sponsorabwicklung

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft Freyung 6, 1010 Wien

Sabine Ablinger, Verena Jungwirth, Lisa Jandrinitsch

Tel.: +43 1 536 63 -41,-26, -36

E-Mail: oegro.jahrestagung@media.co.at; Web: www.maw.co.at



### **ALLGEMEINE HINWEISE**

#### Registratur Öffnungszeiten

Freitag, 7. November 2025: 07:30 – 17:30 Uhr Samstag, 8. November 2025: 08:00 – 12:30 Uhr

Teilnahmegebühren	Nicht Mitglied	ÖGRO/ARGE Mitglieder
Ärztin/Arzt	420,-	280,-
Ärztin/Arzt in Ausbildung	250,-	160,-
DGKPs und Pflegeassistenz	150,-	90,-
RT	150,-	90,-
weitere MTD Heilberufe/Administration	150,-	90,-
Physiker*innen & Strahlenbiolog*innen (inkl. Psycholog*innen u.ä.)	250,-	160,-
Pensionist*innen	250,-	160,-
Firmenrepräsentant*innen (ohne Sponsorbeteiligung)	52	20,-
Studierende, RTs und DGKP/Pflegeassistenz in Ausbildung	kost	enlos
Teilnahme Gesellschaftsabend	6	5,-



Die Tagung ist mit insgesamt 11 DFP Punkten nach dem Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer akkreditiert. Fortbildungs-ID: 1035256 (7 Punkte am Freitag, 7. November, 4 Punkte am Samstag, 8. November).

#### **Networking Event**

Freitag, 7. November 2025, 18:00 Kloster UND Undstraße 6, 3500 Krems Unkostenbeitrag EUR 65,-

#### Posterausstellung

Postergröße: A0 Hochformat

Posterbegehung: Freitag, 7.11.2025, 16:50 Uhr



# **YOUNG ÖGRO**

### **Annual Young-ÖGRO Meeting**

Thema: Kopf- und Halstumore

Datum: Donnerstag, 6. November 2025

Uhrzeit: 12:45 – 19:00 Uhr

Ort: FH Krems, Raum G1.1.22 (1. Stock)





# PROGRAMMÜBERSICHT

2025

	Freitag 7.11.2025					
	Plenarraum	Raum G1.1.20 (1. Stock)	Raum G1.1.25 (1. Stock)			
	Radioonkologie	Physik	Pflege			
08:15	Eröffnung					
08:30	Mammakarzinom Was, wann, wie?	Aus dem Berufsalltag – Erfahrungen aus der klinischen Routine				
09:40		Pause				
09:50	Gynäkologie Pathologie schlägt Anatomie	Was kommt, was bleibt? – die Zukunft der Strahlentherapie	Aromapflege und Frührehabilitation in der Onkologie			
11:00		Pause   Industrieausstellung				
11:30	Freie Vorträge: Aus Strahlung wird Hoffnung – die weibliche Kraft der Radioonkologie	Mammabestrahlung – Sicht der Medizinphysik	APN: erweiterte Pflegeexpertise			
12:00		Lunchsymposium OElekta				
12:45		Lunchsymposium Varian				
13:30		Pause   Industrieausstellung				
13:45	Oligometastasierung	Freie Vorträge: Technik und Innovation	Zielgerichtet versorgt – Pflegeherausforderungen und Innovationen.			
15:00		Pause   Industrieausstellung				
15:30	HNO Eskalation vs. Deeskalation – Sind wir schon bereit?	Freie Vorträge: Prostata und Lungenkarzinom	HNO im Fokus der Pflege			
16:50	ÖGRO Preis	Freie Vorträge: Technik und Innovation	Posterbegehung			
17:30		Generalversammlung				
ab 18:00	Networking Event Klaster LIND					
	Samstag, 8.11.2025					
	Plenarraum	Raum G1.1.20 (1. Stock)	Raum G1.1.25 (1. Stock)			
	Radioonkologie	RT	Interdisziplinär			
08:30	Lungenkarzinom Strahlentherapie: ein unverzichtbarer Partner in der Ära von Immunchemotherapie?	KI in der Planung/SGRT	Freie Vorträge: Neuroonkologie und Diverses Bericht aus der ÖGRO Arbeitsgruppe Nachwuchs und Reputation			
10:00	Symposium Visi∳∩rt					
10:40	Self-refused annual					
11:10	Zukunft der Radioonkologie	Markerlose Strahlentherapie				
12:40		Verabschiedung				
	Radioonkologie	Pflege	Interdisziplinär			
	RT	Physik	Änderungen vorbehalten			



Freitag, 7. November 2025

# Radioonkologie

PLENARRAUM				
08:15 - 08:30	Eröffnung			
08:30 - 09:40	Mammakarzinom: Was, wann, wie?			
	Vorsitz: Gerd Fastner, Salzburg Robert Jäger, Innsbruck			
	Strahlentherapie bei low risk Mammakarzinom: Ja, nein, vielleicht? Daniela Kauer-Dorner, Wien			
	Schneiden oder nicht schneiden: Wieviel Chirurgie muss in der Axilla sein Julia Böswarth, Krems			
	Königin ist tot, lang lebe der König: Moderate Hypofraktionierung am Lymphabfluss David Krug, Hamburg, DE			
09:40 - 09:50	Pause   Industrieausstellung			
09:50 - 11:00	Gynäkologie: Pathologie schlägt Anatomie			
	Vorsitz: Melitta Kitzwögerer, St. Pölten Alina Emiliana Sturdza, Wien			
	Therapie des Zervixkarzinoms neu gedacht – Wie aktuelle Studien das Behandlungskonzept verändern <i>Maximilian Schmid, Wien</i>			
	Neoadjuvante Chemotherapie beim Zervixkarzinom: Ein echter Fortschritt? Carmen Döller, Krems			
	Molekularpathologie vs klassische Anatomie:			

Das neue Zeitalter des Krebs-Stagings

Pause | Industrieausstellung

Nicole Concin, Wien

11:00 - 11:30



Freitag, 7. November 2025

### Radioonkologie & Interdisziplinär

#### **PLENARRAUM**

11:30 – 12:00 Aus Strahlung wird Hoffnung – die weibliche Kraft der Radioonkologie

Vorsitz: Michael Kopp, Vöcklabruck Astrid Fraller, Wiener Neustadt

In Curies Fußstapfen: Frauen gestalten Medizinphysik

Julia Lechner, Krems

Von Pionierinnen und Märtyrerinnen – die Rolle von Frauen in der Frühzeit der Radioonkologie

Oliver Micke, Bielefeld, DE

Wie weiblich ist Radioonkologie heute? Astrid Fraller, Wiener Neustadt

12:00 – 12:45 Lunchsymposium () Elekto

Elekta ONE Planning – schnelle Planung und Plananpassung in einer einheitlichen Umgebung, Elekta GmbH

Eva Maria Partoll, Feldkirch Valerio Luigi D'Arrigo, Feldkirch

12:45 – 13:30 Lunchsymposium Varian

New Experiences with ARIA CORE and Halcyon

Vorsitz: Michael Vejda, Brunn am Gebirge

The New ARIA CORE Experience: Flexible, Integrated, and Customized Laura Gerardy-Plein, München, DE

Powering more care, redefining patient experience

Vincent Lengkeek, Houten, NL

13:30 – 13:45 Pause | Industrieausstellung



Freitag, 7. November 2025

# Radioonkologie & Interdisziplinär

PLENARRAUM	No 10 Bro Ca Inter and Input
13:45 – 15:00	Der oligometastasierte Patient/die oligometastasierte Patientin
	Vorsitz: Frank Wolf, Salzburg Thomas Brunner, Graz
	Stereotaxie bei Oligometastasen: Präzision, Potenzial und Paradigmenwechsel Matthias Guckenberger, Zürich, CH
	Radiotherapie der Oligometastasen bei Mammakarzinom: Top oder Flop? David Krug, Hamburg, DE
	Oligometastatisches nodales Rezidiv bei Prostatakarzinom Christoph Resl, Krems
15:00 – 15:30	Pause   Industrieausstellung
15:30 – 16:50	HNO: Eskalation vs Deeskalation – Sind wir schon bereit?
	Vorsitz: Alexander de Vries, Feldkirch Wolfgang Raunik, Klagenfurt
	Weniger ist mehr: Deeskalation bei definitiver Radiochemotherapie Dominik Frey, Krems
	Balance zwischen Radikalität und Schonung: chirurgische Ansätze <i>Markus Brunner, Krems</i>
	Immuntherapie bei HNO-Tumoren – Wo stehen wir und wohin geht die Reise? <i>Thorsten Füreder, Wien</i>
	Re-Bestrahlung: Zwischen Chance und Herausforderung Piero Fossati, Wiener Neustadt
16:50 – 17:30	ÖGRO Preis
	Vorsitz: Irene Wedrich, Wien Gerhard Kren, Wien
	Distant Metastasis After Chemoradiation and Image Guided Adaptive Brachytherapy in Locally Advanced Cervical Cancer Johannes Knoth, Wien
17:30 – 18:30	Generalversammlung
ab 18:00	Networking Event Kloster UND



Freitag, 7. November 2025

### **Physik**

#### **RAUM G1.1.20 (1. STOCK)**

08:30 – 09:40 Aus dem Berufsalltag:

Erfahrungen aus der klinischen Routine

Vorsitz: Christoph Gaisberger, Salzburg Karin Wiesauer, Linz

About Hybrid VMAT/DCAT Plans:

The Benefit of Limiting Maximum Dose Rate

Siegfried Kollotzek, Innsbruck

Abnahme eines In-House-Medizinprodukts

nach dem Medizinproduktegesetz:

Herausforderungen und Umsetzung in der Praxis

Thomas Steininger, Krems

Vergleich von Planungssystemen in der Brachytherapie

Ingrid Ziegler, Salzburg

09:40 - 09:50 Pause | Industrieausstellung

09:50 – 11:00 Was kommt, was bleibt: Die Zukunft der Strahlentherapie

Vorsitz: Julia Lechner, Krems Paul Eichberger, Innsbruck

Bestrahlungsplanung und Qualitätssicherung von örtlich

fraktionierter Lattice-Radiotherapie

Karin Wiesauer, Linz

Klinische Einführung des IQM-Systems in Innsbruck:

Erfahrungen, Potenziale und Grenzen eines innovativen

QA-Detektors

Gregor Simmer, Innsbruck

Fortschrittsbericht über die Anwendung von einem CBCT

bei der adaptiven bildgeführten IOeRT

Christoph Gaisberger, Salzburg

11:00 – 11:30 Pause | Industrieausstellung



Freitag, 7. November 2025

### Physik & Interdisziplinär

**RAUM G1.1.20 (1. STOCK)** 

#### 11:30 – 12:00 Mammabestrahlung: Sicht der Medizinphysik

Vorsitz: Matthias Paul, Wiener Neustadt Thomas Mader, Krems

Brustbestrahlung: Übergang von Stehfelder auf VMAT Martin Schiebl. Krems

Die Mamma-Bestrahlung in Österreich -Ein Überblick über Techniken und Protokolle Monika Weiß. Krems

12:00 – 13:45 Pause | Besuch der Mittagssymposien im Plenarraum

#### 13:45 – 15:00 Technik und Innovation

Vorsitz: Brigitte Zurl, Graz

Markus Stock, Wiener Neustadt Patrick Clemens, Feldkirch

Verbesserung des Patientenoutcomes durch intrafraktionelle Qualitätssicherung mittels SunCHECK

Florian Stuckmann, München, DE

Entwicklung eines IGRT Protokolls für die SBRT des Pankreaskarzinoms und Analyse der akuten und chronischen Toxizität Mathias Thurner, Graz

4DCT mit iv.KM für stereotaktische Bestrahlungsplanung und präzise SBRT von komplexen, malignen "Oligo"-Leberprozessen: Implementierungsschritte und klinische Langzeiterfahrungen Stefan Wachter, Passau, DE

A Mixture Of Radiooncologist Experts (MORE): Multi-Observer Ensemble Models for Improved Gross Tumor Volume Segmentation Lukas Zimmermann, Wien

Medical Physics aspects in preclinical radiation research with animal models Dietmar Georg, Wien

15:00 – 15:30 Pause | Industrieausstellung

10



Freitag, 7. November 2025

# Interdisziplinär

**RAUM G1.1.20 (1. STOCK)** 

#### 15:30 – 16:50 Pr

#### **Prostata und Lungenkarzinom**

Vorsitz: Martina Metz, Wiener Neustadt Ute Ganswindt, Innsbruck

Local Salvage Therapy after Definitive Radiotherapy to Delay Subsequent Treatments and Metastases in Patients with Localised Prostate Cancer Recurrence (DEFER-PC): A Systematic Review and Meta-Analysis Marcin Miszczyk, Wien

Patient- and Physician-Reported Acute and Early-Late Toxicities After Moderately Hypofractionated Prostate Radiotherapy: Results from the Prospective PEDRO Trial Leo Andexlinger, Wien

Long-term outcomes of dose-escalated external beam radiotherapy in primary prostate cancer: a retrospective analysis

Alexandru Zaharie, Wien

PSMA-PET/CT-based salvage elective nodal radiotherapy for lymph node recurrence following radical prostatectomy Samuel Vorbach, Innsbruck

Durvalumab prolongs overall survival whereas radiation dose escalation >66 Gy might improve long-term local control in unresectable NSCLC stage III: updated analysis of the Austrian radio-oncological lung cancer study association registry (ALLSTAR)

Franz Zehentmayr, Salzburg

Blood biomarkers in NSCLC stage III: results from the Austrian radio-oncological Lung cancer STudy Association Registry (ALLSTAR)

Alexandra Hochreiter, Salzburg



Freitag, 7. November 2025

# Interdisziplinär

**RAUM G1.1.20 (1. STOCK)** 

#### 16:50 – 17:30 Technik und Innovation

Vorsitz: Gabrielle Altorjai, Wien Johann Feichtinger, Linz

Prospective investigation of the potential of MRI guided adaptive radiotherapy for primary head & neck tumors *Alexandru Zaharie, Wien* 

Untersuchung der intrafraktionären Bewegung bei geschlossenen und offenen Masken plus SGRT für HNO-Bestrahlungen

Elisabeth Steiner, Wiener Neustadt



Freitag, 7. November 2025

# Pflege & Interdisziplinär

**RAUM G1.1.25 (1. STOCK)** 

•	•
09:50 - 11:00	Aromapflege und Frührehabilitation in der Onkologie
	Vorsitz: Roswitha Grafe, Klagenfurt Michaela Weichselberger, Krems
	Begrüßung und Eröffnung des Pflegesymposiums Petra Georg, Krems Michaela Weichselberger, Krems
	Anwendungsmöglichkeiten von Aromapflege bei onkologischen Patient*innen <i>Manuela Wasl, Krems</i>
	IPMR- Früh Reha bei STH Patient*innen Ursula Ernst, Krems
11:00 - 11:30	Pause   Industrieausstellung
11:30 – 12:00	APN: erweiterte Pflegeexpertise
	Vorsitz: Roswitha Grafe, Klagenfurt Michaela Weichselberger, Krems
	Implementierung einer APN auf der Radioonkologie am UK Krems Sandra Eckerl-Ruprechter, Krems
12:00 - 13:45	Pause   Besuch der Mittagssymposien im Plenarraum



Freitag, 7. November 2025

### Pflege & Interdisziplinär

**RAUM G1.1.25 (1. STOCK)** 

13:45 – 15:00 Zielgerichtet versorgt – Pflegeherausforderungen und Innovationen

Vorsitz: Roswitha Grafe, Klagenfurt Michaela Weichselberger, Krems

Implementierung eines Pflegelexikons

auf der Strahlentherapie

Sandra Eckerl-Ruprechter, Krems Michaela Weichselberger, Krems

**PICC Katheter** 

Alexandra Traht, Krems

15:00 – 15:30 Pause | Industrieausstellung

15:30 – 16:50 HNO im Fokus der Pflege

Vorsitz: Roswitha Grafe, Klagenfurt Michaela Weichselberger, Krems

LLL Therapie bei HNO Patient\*innen Natascha Adam, Krems

Fallbesprechung eines Pat. mit HNO Bestrahlung --> Strahlendermatitis

Roswitha Grafe, Klagenfurt

16:50 – 17:30 Posterbegehung



Samstag, 8. November 2025

### Radioonkologie

				M

08:30 - 10:00

Lungenkarzinom: Strahlentherapie – ein unverzichtbarer Partner in der Ära von Immunchemotherapie?

Vorsitz: Andrea Reim, Wien Martin Heilmann, Wien

Kombination oder Konkurrenz:

Radiotherapie und Chemoimmuntherapie bei limitiertem SCLC Hans Geinitz, Linz

Bedeutung der Dosiseskalation in der Behandlung des fortgeschrittenen NSCLC Franz Zehentmayr, Salzburg

Verdrängt die Immunchemotherapie die Strahlentherapie? Felix Schragel, Krems

Können Thoraxchirurgen auf die Strahlentherapie verzichten? Elisabeth Stubenberger, Krems

10:00 - 10:40

Symposium Visiont Sefery, Ingenetry, Community.

Transformation und Hochpräzision in der Strahlentherapie: von der Oberflächenführung zur Strahlenüberwachung

SGRT in der Routine – von Kopf bis Fuß mit hoher Präzision Elisabeth Steiner, Wiener Neustadt

Transformation in radiotherapy – Dose visualization and motion management in ring accelerators Fernanda Macedo, Mannheim, DE

10:40 - 11:10

Pause | Industrieausstellung



Samstag, 8. November 2025

### Radioonkologie

#### **PLENARRAUM**

#### 11:10 – 12:40 Die strahlende Zukunft der Radioonkologie

Vorsitz: Hans Geinitz, Linz Falk Roeder, Salzburg

Lokale Ablation von Metastasen: Perspektive der modernen Onkologie *Joachim Widder, Wien* 

Adaptive Radiotherapie: Revolution oder nur der nächste Trend *Thomas Brunner, Graz* 

Hypofraktionierung oder Ultrahypofraktionierung: Wie viel weniger ist genug Ute Ganswindt, Innsbruck

Wird KI der Schlüssel der uns in der Radioonkologie neue Horizonte eröffnet? Gerd Heilemann, Wien

12:40 Verabschiedung



Samstag, 8. November 2025

### **RT**

#### **RAUM G1.1.20 (1. STOCK)**

08:30 - 09:55 KL in der Planung/SGRT

08.30 - 09.33	Ki ili dei Flatidig/3GKI
	Vorsitz: Andrea Schukeld, Wien Nikolaus Metz, Krems
	Strahlentherapie im KI-Zeitalter: Mit AI Literacy Versorgung verbessern und Akzeptanz stärken Helmut Ritschl, Graz
	Deep Learning Segmentierungs Basics für RTs Andreas Moser, Wien
	Automatisches vs. Manuelles Konturieren – Vor- und Nachteile sowie Auswirkungen auf Bestrahlungspläne Sebastian Wojcikowski, Wien
	Automatisierung und KI in der Planung

Matthias Eminger, Salzburg

Bestrahlung des Mammakarzinoms –
Gating und Surface Guided RT

Lukas Pfneisl, Wien

09:55 – 11:10 Pause | Besuch des Symposiums im Plenarraum



Samstag, 8. November 2025

### RT

#### **RAUM G1.1.20 (1. STOCK)**

#### 11:10 – 12:40 Markerlose Strahlentherapie

Vorsitz: Andreas Osztavics, Wien Nikolaus Metz. Krems

Implementierung der online adaptiven Strahlentherapie in Österreich Anna Dollmann, Horn

Updates SGRT Salzburg Katharina Stelzhammer, Salzburg

Making Space for the Patient: Machbarkeitsstudie für maskenlose intrakranielle Bestrahlung Dávid Kanalas, Wien

Implementierung der VMAT bei Mamma RT unter Verwendung von SGRT Juliana Päutz, Krems

Behandlung uvealer Melanome bei MedAustron Sandra Seitz, Wiener Neustadt Maximilian Ully, Wiener Neustadt

Robotergestützte Radiochirurgie bei Lungenkarzinomen Iris Koller, München, DE



Samstag, 8. November 2025

### Interdisziplinär

**RAUM G1.1.25 (1. STOCK)** 

#### 08:30 - 10:00

#### **Neuroonkologie und Diverses**

Vorsitz: Carola Lütgendorf-Caucig, Wiener Neustadt Christine Orasch. Klagenfurt

Brain stereotactic radiosurgery or fractionated stereotactic radiation therapy with concurrent or discontinuated targeted or immunotherapy – a single center retrospective analysis. *Zarina Iskakova, Salzburg* 

Protonentherapie für IDH-mutierte G2 und G3 Gliome: Onkologische Ergebnisse, Lebensqualität, neurokognitive Funktion

Maciej Pelak, Wiener Neustadt

Personalisierte, zielgerichtete Glioblastom-Therapien durch ex vivo Medikamentenscreening: Advanced brain Tumor TheRApy Clinical Trial (ATTRACT) Franziska Eckert, Wien

Establishing a high-precision proton therapy program for intraocular tumors in Austria.

Wolfgang Sauerwein, Wiener Neustadt

Sacral chordoma: a randomized & observational study on surgery vs definitive particle-based radiotherapy in primary localized disease (SACRO)

Piero Fossati, Wiener Neustadt

Bericht aus der ÖGRO Arbeitsgruppe Nachwuchs und Reputation Stefan Konrad. Wien

Danijela Minasch, Innsbruck

10:00 - 10:40

Pause | Besuch des Symposiums im Plenarraum



### **POSTER**

#### Medizinphysik

P1 3D Printed Titanium Mesh Cranioplasty and Treatment Planning:
Dose Calculation Algorithm Comparison for a Canine Head and
Neck Cancer Patient
Geora, Dietmar

#### Radiobiologie

P2 Immunotherapy Improves Clinical Outcome in Kirsten Rat Sarcoma Virus-Mutated Patients with Unresectable Non-Small Cell Lung Cancer Stage III: A Subcohort Analysis of the Austrian Radio-Oncological Lung Cancer Study Association Registry (ALLSTAR)

Ruznic, Elvis

#### Radio-Onkologie

- P3 Durvalumab improves progression-free survival and sequential radiotherapy improves both locoregional and local control in elderly patients with unresectable NSCLC Stage III: Subanalysis of the Austrian Radio-Oncological Lung Cancer Study Association Registry (ALLSTAR) Grambozov, Brane
- P4 Delta changes in 18-FDG PET/CT parameters can prognosticate clinical outcomes in recurrent NSCLC patients who have undergone reirradiation-chemoimmunotherapy Grambozov, Brane
- P5 Rectal management in prostate cancer external beam radiotherapy:
  A systematic review of prospective evidence on rectal spacers and
  endorectal balloons
  Moll, Matthias
- P6 SBRT bei über 80-Jährigen zur Behandlung von nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom im Frühstadium und multiplen primären Lungentumoren Vorbach, Samuel



### **POSTER**

- P7 Low-Dose, High-Sparing: Fertilitätserhalt durch Partikeltherapie bei AYA-Patientinnen Goy, Yvonne
- P8 Sicherheit und Wirksamkeit der Spot-Scanning-Protonentherapie bei inoperablen Desmoid-Tumoren Pelak, Maciej
- P9 Erste klinische Erfahrungen mit der Protonentherapie bei nationalen pädiatrischen Rhabdomyosarkomen: klinische Ergebnisse und Toxizitätsprofil Mozes, Petra
- P10 Lattice Radiotherapie im Palliativen Setting Machbarkeit, Patientenverträglichkeit und frühes klinisches Outcome Geier, Michael
- P11 Enhancing clinical safety in radiation oncology: A data-driven approach to risk management Sölkner, Lukas



### **VORSITZENDE UND REFERENTEN**

#### Adam Natascha

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Altoriai Gabriela, Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### **Andexlinger** Leo, MSc

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Böswarth Julia. OÄ Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Brunner Markus, Prim. Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr., MBA

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Krems

#### **Brunner** Thomas, Univ.-Prof. Dr. med.

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Strahlentherapie - Radioonkologie, Graz

#### Clemens Patrick, Dr.

LKH Feldkirch, Abteilung Strahlentherapie, Feldkirch

#### Concin Nicole, Univ. Prof. Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Wien

#### de Vries Alexander, Prim. Doz. Dr.

LKH Feldkirch, Abteilung Strahlentherapie, Feldkirch

#### Döller Carmen, OÄ Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Dollmann Anna, BSc

Landesklinikum Horn, Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie, Horn

#### Eckerl-Ruprechter Sandra Brigitte, BSc

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Eckert Franziska, Apl. Prof. Priv. Doz. Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Eichberger Paul, Mag. Ing. MSc.

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Univ.-Klinik für Strahlentherapie - Radioonkologie, Innsbruck

#### Eminger Matthias, Bsc

Üniversitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Ernst Ursula, Prim. Clin. Ass. Prof. Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinisches Institut für Physikal. Medizin und Rehabilitation, Krems

#### Fastner Gerd. Ass. Prof. Dr., MSc

Universitätsklinikum Śalzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Feichtinger Johann, Dr.

Ordensklinikum Linz - Barmherzige Schwestern, Radioonkologie, Linz

#### Fossati Piero, Univ. Prof. Dr.

EBG MedAustron GmbH, Medizinische Abteilung, Wiener Neustadt



### **VORSITZENDE UND REFERENTEN**

#### Fraller Astrid, Ass.-Prof. DI Dr.

Universitätsklinikum Wiener Neustadt, Radioonkologie, Wiener Neustadt

#### Frey Dominik, Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Füreder Thorsten, Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Klinische Abteilung für Onkologie, Wien

#### Gaisberger Christoph, DI Dr.

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Ganswindt Ute. Prof. Dr. med. B.Sc.

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Department Radiologie, Univ.-Klinik für Radiologie, Innsbruck

#### Geinitz Hans, Prim. Univ. Prof. Dr.

Ordensklinikum Linz - Barmherzige Schwestern, Radioonkologie, Linz

#### Georg Dietmar, Univ. Prof. Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ-Klinik für Radioonkologie, Abteilung für Medizinische Strahlenphysik, Wien

#### Georg Petra, Prim. Clin. Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### **Grafe** Roswitha

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Institut für Strahlentherapie/Radioonkologie, Klagenfurt am Wörthersee

#### **Guckenberger** Matthias, Prof. Dr.

Universitätsspital Zürich, Klinik für Radio-Onkologie, Zürich

#### Heilemann Gerd, PhD

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Heilmann Martin, Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Hochreiter Alexandra. Dr.

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Iskakova Zarina, Dr.

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Jäger Robert, OA Dr.

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Univ-Klinik für Strahlentherapie - Radioonkologie, Innsbruck

#### Kanalas Dávid, BSc, MSc

FH Campus Wien, Radiologietechnologie, Wien

#### Kauer-Dorner Daniela, Dr. MSc

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Kitzwögerer Melitta, Prim. Clin. Ass. Prof. Dr.

Universitätsklinikum St. Pölten, Klinisches Institut für Pathologie, St. Pölten



### **VORSITZENDE UND REFERENTEN**

#### Knoth Johannes, Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Koller Iris

Europäisches Radiochirurgie Centrum München, München

#### Kollotzek Siegfried, Ass.-Prof. PhD

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Univ.-Klinik für Strahlentherapie - Radioonkologie, Department Onkologie, Innsbruck

#### Konrad Stefan, Dr., MBA

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Kopp Michael, Prim. Dr.

Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck, Institut für Radio-Onkologie - Strahlentherapie, Vöcklabruck

#### Kren Gerhard, OA Dr.

Klinik Hitzing, Sonderabteilung für Strahlentherapie, Wien

#### Krug David, Priv. Doz. Dr. med.

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg

#### Lechner Julia, DI

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Lütgendorf-Caucig Carola, Dr. MPH, MBA

EBG MedAustron GmbH, Medizinische Abteilung, Wiener Neustadt

#### Mader Thomas, DI

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Metz Martina, Prim. Ass. Prof. Dr.

Universitätsklinikum Wiener Neustadt, Institut für Radioonkologie und Strahlentherapie, Wiener Neustadt

#### Metz Nikolaus, MSc.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Micke Oliver, Prof. Dr. med

Franziskus Hospital, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Bielefeld

#### Minasch Danijela, Dr.

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Univ.-Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie, Department Onkologie, Innsbruck

#### Miszczyk Marcin, Dr., MD, PhD

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Urologie, Wien

#### Moser Andreas, MSc.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien. Wien

#### Orasch-Kollegger Christine, Dr.

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Institut für Strahlentherapie und Radioonkologie, Klagenfurt am Wörthersee

#### Osztavics Andreas, Ing. MBA

Klinik Donaustadt, Zentrum für Radioonkologie und Strahlentherapie, Wien

#### Päutz Juliana, BSc, MSc

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems



### **VORSITZENDE UND REFERENTEN**

#### Paul Matthias, DI

Universitätsklinikum Wiener Neustadt, Radioonkologie, Wiener Neustadt

#### Pelak Maciej, Dr. hab., PhD

EBG MedAustron GmbH, Wiener Neustadt

#### Pfneisl Lukas, BSc MSc

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Raunik Wolfgang, Prim. Dr.

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Instiut für Strahlentherapie/Radioonkologie, Klagenfurt am Wörthersee

#### Reim Andrea, Prim. Dr.

Klinik Donaustadt, Zentrum für Radioonkologie und Strahlentherapie, Wien

#### Resl Christoph, OA Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Ritschl Helmut, FH-Prof. Dr. MA MSc

FH-JOANNEUM, Institut Radiologietechnologie, Graz

#### Roeder Falk, Univ.-Prof. Dr.

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Sauerwein Wolfgang, Prof. Dr.

EBG MedAustron GmbH, Wiener Neustadt

#### Schiebl Martin, DI

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Schmid Maximilian, Ap. Prof. DDr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Schragel Felix, OA Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Pneumologie, Krems

#### Schukeld Andrea, MBA

Klinik Favoriten, Institut für Radioonkologie, Wien

#### Seitz Sandra, BSc

EBG MedAustron GmbH, Wiener Neustadt

#### Simmer Gregor, Dr.

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Univ-Klinik für Strahlentherapie - Radioonkologie, Innsbruck

#### Steiner Elisabeth, DI Dr., PhD

Universitätsklinikum Wiener Neustadt, Radioonkologie, Wiener Neustadt

#### Steininger Thomas, DI

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Stelzhammer Katharina, Bsc

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Salzburg

#### Stock Markus, Univ.-Prof DI PhD

EBG MedAustron GmbH, Ionentherapiezentrum, Medizinphysik, Wiener Neustadt

#### Stubenberger Elisabeth, Prim. Clin. Ass. Prof. Dr.

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Allgemein- und Thoraxchirurgie, Krems



### **VORSITZENDE UND REFERENTEN**

#### Sturdza Alina Emiliana, Dr. MD, FRCPC

Medizinische Universität Wien / AKH Wien. Wien

#### **Thurner** Mathias

Graz

#### Traht Alexandra

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### **Ully** Maximilian

EBG MedAustron GmbH, Wiener Neustadt

#### Vorbach Samuel, Dr. med

LKH - Universitätskliniken Innsbruck, Institut für Strahlenschutz und Dosimetrie, Innsbruck Wachter Stefan. Univ. Doz. Dr.

MVZ Radio-Log am Klinikum Passau, Strahlentherapie, Passau

#### Wasl Manuela, MSc

Universitätsklinikum Krems, Palliativabteilung, Krems

#### Wedrich Irene, Prim. Dr. MA

Klinik Ottakring, Institut für Radioonkologie, Wien

#### Weichselberger Michaela

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Weiß Monika, DI

Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Strahlentherapie und Radioonkologie, Krems

#### Widder Joachim, Univ. Prof. Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Wiesauer Karin, Dipl.-Ing. Dr. MSc

Ordensklinikum Linz - Barmherzige Schwestern, Radioonkologie, Linz

#### Wojcikowski Sebastian, B.Sc.

Klinik Favoriten, Institut für Radioonkologie, Wien

#### Wolf Frank, Apl. Prof. Dr. PhD

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Zaharie Alexandru. Dr.

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Univ.-Klinik für Radioonkologie, Wien

#### Zehentmayr Franz, ao. Univ. Prof. Dr.

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### Ziegler Ingrid, DI MSc

Universitätsklinikum Salzburg der PMU, Univ.-Klinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie, Salzburg

#### **Zimmermann** Lukas

Medizinische Universität Wien / AKH Wien, Wien

#### Zurl Brigitte, Priv.Doz. Mag. Dr.

LKH Universitätsklinikum Graz, Univ.-Klinik für Strahlentherapie - Radioonkologie, Graz



### **FACHKURZINFORMATIONEN**

#### Fachkurzinformationen zu Inserat AstraZeneca

Fachkurzinformation IMFINZI® | Bezeichnung des Arzneimittels IMFINZI 50 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung Pharmakotherapeutische Gruppe: Antineoplastische Mittel, monoklonale Antikörper und Antikörper-Wirkstoff-Konjugate, PD-1/PDL-1 (Programmed Cell Death-1-Rezeptor/Programmed Cell Death-Ligand-1)-Inhibitoren. ATC Code: L01FF03 Qualitative und quantitative Zusammensetzung Jeder ml des Konzentrats zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 50 mg Durvalumab. Eine Durchstechflasche mit 2,4 ml Konzentrat enthält 120 mg Durvalumab. Eine Durchstechflasche mit 10 ml Konzentrat enthält 500 mg Durvalumab. Durvalumab wird mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Säugetierzellen (Ovarialzellen des chinesischen Hamsters) gewonnen. Sonstige Bestandteile: Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Trehalose-Dihydrat (Ph. Eur.), Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke  $\textbf{ANWENDUNGSGEBIETE} \underline{\textit{Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom}} \\ (non-small cell lung cancer, NSCLC) \\ \textit{IMFINZI in Kombination mit platinbasierter} \\ \textbf{ANWENDUNGSGEBIETE} \underline{\textit{Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom}} \\ \textbf{ANWENDUNGSGEBIETE} \\ \textbf{ANW$ Chemotherapie zur neoadjuvanten Behandlung gefolgt von IMFINZI als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung ist angezeigt bei Erwachsenen mit resezierbarem NSCLC mit hohem Rezidivrisiko und ohne EGFR-Mutationen oder ALK Translokationen (Auswahlkriterien siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). IMFINZI ist angezeigt als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen, inoperablen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) bei Erwachsenen, deren Tumoren PD-L1 in ≥ 1% der Tumorzellen exprimieren und deren Krankheit nach einer platinbasierten Radiochemotherapie nicht fortgeschritten ist (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). IMFINZI in Kombination mit Tremelimumab und einer platinbasierten Chemotherapie ist angezeigt bei Erwachsenen zur Erstlinienbehandlung des metastasierten NSCLC ohne sensibilisierende EGFR Mutationen oder ALK-positive Mutationen. Kleinzelliges Lungenkarzinom (small cell lung cancer, SCLC) IMFINZI ist angezeigt als Monotherapie zur Behandlung des kleinzelligen Lungenkarzinoms bei Erwachsenen im nicht fortgeschrittenen Stadium (limited-stage small cell lung cancer, LS-SCLC), deren Erkrankung nach einer platinbasierten Radiochemotherapie nicht progredient ist. IMFINZI in Kombination mit Etoposid und entweder Carboplatin oder Cisplatin ist angezeigt bei Erwachsenen zur Erstlinienbehandlung des kleinzelligen Lungenkarzinoms im fortgeschrittenen Stadium (extensive-stage small cell lung cancer, ES SCLC). Biliäre Tumore (biliary tract cancer, BTC) IMFINZI in Kombination mit Gemcitabin und Cisplatin ist angezeigt bei Erwachsenen zur Erstlinienbehandlung nicht resezierbarer oder metastasierter biliärer Tumore (BTC). Hepatozelluläres Karzinom (hepatocellular carcinoma, HCC) IMFINZI als Monotherapie ist angezeigt bei Erwachsenen zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen oder nicht resezierbaren hepatozellulären Karzinoms (HCC). IMFINZI in Kombination mit Tremelimumab ist angezeigt bei Erwachsenen zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen oder nicht resezierbaren hepatozellulären Karzinoms (HCC). Endometriumkarzinom IMFINZI in Kombination mit  $Carboplatin \, und \, Paclitaxel \, ist \, angezeigt \, zur \, Erstlinien behandlung \, des \, prim\"{a}r \, fortgeschriften en \, oder \, rezidivieren den \, Endometrium karzinoms \, (2000) \, (2$ bei Erwachsenen, die für eine systemische Therapie infrage kommen, gefolgt von einer Erhaltungstherapie mit: • IMFINZI als Monotherapie beim Endometriumkarzinom mit Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR) • IMFINZI in Kombination mit Olaparib beim Endometriumkarzinom mit Mismatch-Reparatur Profizienz (pMMR). Muskelinvasives Blasenkarzinom (muscle-invasive bladder cancer, MIBC) IMFINZI in Kombination mit Gemcitabin und Cisplatin zur neoadjuvanten Behandlung gefolgt von IMFINZI als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung nach radikaler Zystektomie ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit resezierbarem muskelinvasivem Blasenkarzinom (MIBC). GEGENANZEIGEN Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformtion genannten sonstigen Bestandteile. Inhaber der Zulassung AstraZeneca AB, SE151 85 Södertälje, Schweden REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten STAND DER INFORMATION 07/2025. Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen.

Fachkurzinformation TAGRISSO® | Bezeichnung des Arzneimittels: TAGRISSO 40 mg Filmtabletten; TAGRISSO 80 mg Filmtabletten. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antineoplastische Mittel, Proteinkinase-Inhibitoren; ATC Code: L01EB04; Qualitative und quantitative Zusammensetzung: TAGRISSO 40 mg Tabletten: Jede Tablette enthält 40 mg Osimertinib (als Mesilat). TAGRISSO 80 mg Tabletten. Jede Tablette enthält 80 mg Osimertinib (als Mesilat). Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: TAGRISSO 40 mg Tabletten - Jede Tablette enthält 0,3 mg Natrium. TAGRISSO 80 mg Tabletten - Jede Tablette enthält 0,6 mg Natrium. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern - Mannitol (Ph. Eur.); Mikrokristalline Cellulose; Hyprolose (5,0-16,0 %) (E463); Natriumstearylfumarat (Ph. Eur.). Filmüberzug - Poly(vinylalkohol); Titandioxid (E171); Macrogol (3350); Talkum; Eisen(III) hydroxid-oxid x H2O (E172); Eisen(III)-oxid (E172); Eisen(II,III)-oxid (E172). Anwendungsgebiete: TAGRISSO ist als Monotherapie angezeigt zur: • adjuvanten Behandlung nach vollständiger Tumorresektion bei erwachsenen Patienten mit nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) im Stadium IB-IIIA, deren Tumoren Mutationen des epidermalen Wachstumsfaktor Rezeptors (Epidermal Growth Factor Receptor, EGFR) als Deletion im Exon 19 oder Substitutionsmutation im Exon 21 (L858R) aufweisen (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). • Behandlung von erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem, inoperablem NSCLC, deren Tumoren EGFR-Mutationen als Deletion im Exon 19 oder Substitutionsmutation im Exon 21 (L858R) aufweisen und deren Erkrankung während oder nach einer platinhaltigen Radiochemotherapie nicht fortgeschritten ist. • Erstlinientherapie von erwachsenen Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem NSCLC mit aktivierenden EGFR-Mutationen. • Behandlung von erwachsenen Patienten mit lokal fortgyeschrittenem oder metastasiertem EGFRT790M- mutationspositivem NSCLC. TAGRISSO ist angezeigt in Kombination mit: • Pemetrexed und platinhaltiger Chemotherapie zur Erstlinientherapie von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem NSCLC, deren Tumoren EGFR-Mutationen als Deletion im Exon 19 oder Substitutionsmutation im Exon 21 (L858R) aufweisen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Johanniskraut darf nicht zusammen mit TAGRISSO angewendet werden (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Inhaber der Zulassung: AstraZeneca AB. SE-151 85 Södertälje. Schweden. Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Stand der Information: 12/2024. Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen.

AT-15588; 10/2025



### SPONSOREN UND AUSSTELLER

# ACCURAY

























### **SPONSOREN UND AUSSTELLER**

MICROPOS MEDICAL

















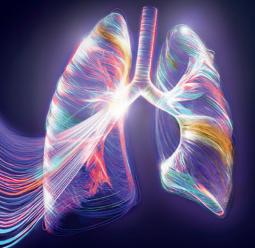








(Stand bei Drucklegung)





# **IHR PARTNER IN DER** RADIOTHERAPIE DES **LUNGENKARZINOMS**12

### **NSCLC**

### SCLC





(nicht operabel)



### PACIFIC\*,1

Stadium III bei PD-L1≥1% IMFINZI® nach CRT

### ADRIATIC\*,1

IMFINZI® nach CRT +/-PCI



### LAURA\*,2

Stadium III bei EGFRm (Fx19del/L858R) nach CRT



AstraZeneca mit 12 Lungenkrebsstudien an erster Stelle in Österreich<sup>3</sup>

CTx: Chemotherapie; EGFR: Epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor; EP: Etoposid + platinbasierte Chemo-therapie (Carbo- oder Cisplatin); LD-SCLC: Kleinzelliges Lungenkarzinom im Stadium Limited Disease; NSCLC: Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom; PCI: prophylaktische Ganzhirnbestrahlung; PD-L1: Programmed Cell Death-Ligand 1; CRT: Radiochemotherapie; SCLC: Kleinzelliges Lungenkarzinom

Referenzen: 1. Fachinformation IMFINZI®, Stand Juli 2025. 2. Fachinformation TAGRISSO®, Stand Dezember 2024. 3. Trialtrove, Stand 30.04.2025; https://clinicalintelligence.citeline.com/trials/dashboard?qld=8355ede8-f8b6-4f6d-809b-be9d10195e10

\*Die genauen Informationen zu den Zulassungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Fachkurzinformationen IMFINZI® und TAGRISSO® auf Seite 27